

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 24/17. Jahrgang



18. November 2008

Ausblick auf die Veranstaltungshöhepunkte 2009

Jazztage Görlitz	02.-07.06.2009
Europamarathon	07.06.2009
Landskron BRAUFest	13./14.06.2009
Muschelminnafest	20.06.2009
Fête de la Musique	20./21.06.2009
Tag der offenen Sanierungstür	21.06.2009
Erlebnistag Berzdorfer See	27.06.2009
Schlesischer Tippelmarkt	18./19.07.2009
ViaThea - Straßentheater	06.-09.08.2009
Görlitzer Altstadtfest	28.-30.08.2009
16. Folklorum, Kulturinsel Einsiedel	04.-06.09.2009
Schlesisches Heimatfest	05./06.09.2009
Patrimonium	
Gorlicense	10.-13.09.2009
Lange Nacht der Museen	
Görlitz/Zgorzelec	12.09.2009
Tag des offenen Denkmals	13.09.2009
Schlesischer Christkindelmarkt	04.-13.12.2009



In diesem Amtsblatt:

- Stellenausschreibung Fahrzeugführer/in Rettungsdienst/Einsatzkraft
- Nachruf für Dr. Klaus Zenker
- Ausblick auf den Christkindelmarkt/Christkindel gesucht

Seite 4

Seite 12

Seite 12



Neues aus dem Rathaus

Informationen aus der Wirtschaft

Wieder Sprechtag der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die Bonner Niederlassung der KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ist das der 26. November. Das Beratungszentrum in den Räumen der

Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäfts-

stelle Görlitz einen Termin reservieren. Der letzte Termin für 2008 ist der 17. Dezember. Bei entsprechender Nachfrage wird die KfW-Mittelstandsbank das Angebot auch 2009 weiter aufrechterhalten, wieder jeweils am 4. Mittwoch im Monat. Aus diesem Grund sollten sich Unternehmen mit entsprechendem Bedarf unbedingt einen Termin reservieren lassen.



Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur 39. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die nächste öffentliche Beratung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ findet am Freitag, 28. November 2008 um 10:30 Uhr, im Bürogebäude der Big Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH (ehemals Kraftwerk Hagenwerder), An der B 99 Nr. 200, in 02827 Görlitz, statt.

Von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr tagt die Verbandsversammlung nicht öffentlich.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- TOP 2 Protokoll- und Festlegungskontrolle aus der 38. Verbandsversammlung
- TOP 3 Feststellung der Jahresrechnung 2007
- TOP 4 Information und Beschlussfassung zum Haushalt 2009
- TOP 5 Bekanntgabe der Umlaufbeschlüsse Nr. 01/08 und 02/08
- TOP 6 Information zum Prüfbescheid des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Löbau
- TOP 7 Information zu den Zuwendungsbescheiden und den Terminabläufen der Erschließung für die Bau-

abschnitte 2.2 und 3.1

Beauftragung des Planungsbüros IBOS zur Ausfertigung der Leistungsphase 5

TOP 8 Information zum Sachstand 2. Satzungsänderung B Plan 44 A

TOP 9 Berichterstattung zum Plan Öffentlichkeitsarbeit 2008

TOP 10 Verschiedenes

*Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“
Geschäftsführer
Teupel*

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch

Redaktion: Iris Kopsch

Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,

Tel. 03581 67-1203, Fax 407220,

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementsannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,

Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Einladung

Kreistag Landkreis Görlitz

Eine Sondersitzung des Kreistages des Landkreises Görlitz findet am Freitag, dem 28.11.2008, um 13:00 Uhr, im Rosenhof Görlitz, Geschwister-Scholl-Str. 15, 02827 Görlitz statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Feststellung eines Hinderungsgrundes zur Weiterführung des Kreistagsmandates gemäß § 28 SächsLKro bei Herrn Dr. Christian Linke
3. Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit gemäß § 26 SächsLKro bei Herrn Dipl.-Med. Thomas Fritsche
4. Abberufung, Wahl und Bestellung des 1. Stellvertreters des Landrates aus der Mitte des Kreistages gemäß § 51 Abs. 1 SächsLKro
5. Abberufung, Wahl und Bestellung des 2. Stellvertreters des Landrates aus der Mitte des Kreistages gemäß § 51 Abs. 1 SächsLKro
6. Abberufung, Wahl und Bestellung der Mit-

glieder und stellvertretenden Mitglieder der beschließenden Ausschüsse gemäß § 38 Abs. 1 SächsLKro

6.1. Hauptausschuss

6.2. Technischer Ausschuss

6.3. Jugendhilfeausschuss

7. Abberufung, Wahl und Bestellung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der beratenden Ausschüsse gemäß § 39 Abs. 1 SächsLKro

7.1. Finanzausschuss

7.2. Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und Energiefragen

7.3. Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

7.4. Ausschuss für Gesundheit und Soziales

8. Abberufung, Wahl und Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und ihrer Stellvertreter gemäß § 71 SGB VIII und §§ 3 - 5 Landesjugendhilfegesetz

9. Informationen des Landrates

Bernd Lange

Landrat



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

der Stadt Görlitz 2007 nach abgeschlossener Betriebskostenprüfung der freien Träger

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	582,46	268,83	157,26
erforderliche Sachkosten	204,71	94,48	55,27
erforderliche Betriebskosten	787,17	363,31	212,54

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,95	106,33	62,20
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	468,22	106,98	50,34

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Die aufgeführten Gesamtaufwendungen in den Positionen Abschreibungen und Miete fallen geringer aus, da bei den kommunalen Einrichtungen keine Werte für die Abschreibungen vorliegen. Ebenso wurden für die kommunalen Einrichtungen bisher keine Grundstücksbewertungen vorgenommen.

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	42.605,85
Zinsen	3.636,68
Miete	451.594,97
Gesamt	497.837,50

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	34,85	16,09	9,41

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	425,30
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,84
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung = Aufwendungsersatz	41,47 468,61

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,95
Gemeinde	149,66



Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

an alle Eigentümer/innen von Wohngrundstücken und Einfamilienhäusern, welche über die Ersatzbemessung nach § 42 Grundsteuergesetz (GrStG) steuerlich veranlagt sind

Zur Abgabe einer Steueranmeldung für das Jahr 2009 werden diejenigen Eigentümer/Eigentümerinnen nach § 44 GrStG aufgefordert, an deren Grundstücken

- Veränderungen in der Wohn- und Nutzfläche (z. B. durch Um-, An- und Ausbau)
- Veränderungen im Ausstattungsgrad (z. B. Einbau einer Heizung)

erfolgten.

Das Sachgebiet Steuern bittet um entsprechende Bekanntgabe im SG Steuern, Zimmer 5/6, Untermarkt 17/18 bis zum 31.12.2008.

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung einer Ergänzungssatzung E 05 „Klingewalde, Flur 25, Flurstück 46“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 28.08.2008 die Aufstellung der Ergänzungssatzung E 05 „Klingewalde, Flur 25, Flurstück 46“ gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB beschlossen.

Planungsziel ist die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (Innenbereich), um die Bebauung mit einem Einfamilienhaus zu ermöglichen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 18.11.2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 28.10.2008

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“

zur 97. Verbandsversammlung

Am Montag, dem 01.12.2008 um 16:00 Uhr, findet im Gemeindezentrum in Schöna-Berzdorf die 97. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der 96. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Protokollfestlegungskontrolle der 96. Sitzung der Verbandsversammlung
3. Beschluss des Standpunktes zum Motorbootverkehr auf dem Berzdorfer See
4. Beschluss Haushaltsplan 2009
5. Jahresrechnung 2007 - Beschlussfassung
6. Beschluss der Aufgabenstellung zur Änderung des Strukturellen Rahmenplanes

6. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen
7. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
8. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Aushang:
Stadt Görlitz
Ortsteil Schlauroth
Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz
Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf
Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Gemeinde Schöna-Berzdorf
Gemeinde Markersdorf

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz sind in der Berufsfeuerwehr die Stellen

Fahrzeugführer/in Rettungsdienst/Einsatzkraft

zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Erfüllung von Aufgaben im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst (z. B. abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung, Umweltschutzeinsätze, Katastrophenabwehr);
- die Teilnahme an Einsätzen der Notfallrettung und des betreuungs-pflichtigen Krankentransports als Rettungsassistent insbesondere als Führer spezialisierter Fahrzeuge und zugeordneter Kräfte;
- die Teilnahme an der Aus- und Fortbildung sowie
- die Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten an den zur Verfügung stehenden technischen Mitteln.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst;
- die Ausbildung zur Rettungsassistentin/zum Rettungsassistenten;

- die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit G 26/3 sowie die Erfüllung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen G 24, G 25, G 41, G 42;
- die Fähigkeit sowohl selbständig als auch im Team die übertragenen Aufgaben zu erfüllen sowie
- die Bereitschaft, sich entsprechend der Anforderungen fachlich weiter zu qualifizieren.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. Ä.) bis zum 02.12.2008 an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Ehrenfried Walther von Tschirnhaus - Sachsens berühmter Universalgelehrter?

Im Rahmen der Tschirnhaus-Ehrung anlässlich seines 300. Todestages hält Gunter Weiß, Professor für Geometrie/Differentialgeometrie an der TU Dresden am Freitag, dem 21. November, um 19:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 in Görlitz einen Vortrag zu o. g. Thema.

Nach den dunklen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges, am Rande der Auseinandersetzungen Europas mit dem Osmanischen Reich, keimte im befriedeten Teil Europas eine neue Philosophie - die Frühaufklärung. Als einer ihrer bedeutenden Vertreter wirkte in Sachsen der Mediziner, Chemiker, Physiker, Materialwissenschaftler, Mathemati-

ker und Philosoph Ehrenfried Walther von Tschirnhaus am Hofe Augusts des Starken. Was gilt heute noch von seinen Aussagen? Was von seinen Hinterlassenschaften ist bloß staunenswertes Kuriosum?

In welcher Weise wirkt Tschirnhaus bis in unsere Zeit nach? Im besonderen Blickpunkt des Vortrages stehen dabei - wegen der beruflichen Ausrichtung des Vortragenden - die Geometrie, die Mathematik und der Mathematik-Unterricht.

Diese Veranstaltung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Der Eintritt ist frei

Termine

Mittwoch, 26.11.

Regionalgeschichtliches Kolleg

„Jacob Böhmes Weg in die Welt. Zur Überlieferungsgeschichte der Handschriften und frühen Drucke des Görlitzer Philosophen“

Matthias Wenzel, 16:00 Uhr, Barockhaus

Freitag, 28.11.

Vernissage „Engel - Himmlische Heerscharen, irdische Helfer“

19:00 Uhr, Barockhaus

Sonntag, 30.11.

Führung „Engel - Himmlische Heerscharen, irdische Helfer“

Ines Anders, 15:00 Uhr, Barockhaus

Engel - Himmlische Heerscharen, irdische Helfer

Eine Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz in Kooperation mit den Städtischen Museen Zittau

Zur Einstimmung auf die Adventszeit lädt das Kulturhistorische Museum Groß und Klein für Freitag, den 28. November 2008, 19:00 Uhr zur Eröffnung der diesjährigen Weihnachtsausstellung in das Barockhaus Neißstraße 30 ein.

„Einmal geht der Engel auch ganz nah an dir vorbei. [...] Halt ihn fest! Dreh dich um! Bevor er nur noch dem Winde gleicht.“ So heißt es in einem Gedicht des deutsch-französischen Lyrikers Yvan Goll. Im Rahmen der Sonderausstellung halten wir für Sie die Engel in den Ausstellungsräumen fest und verwandeln das Museum in einen großen Engelsreigen.

Die populären Vorstellungen von den Engeln sind durch die biblische Überlieferung geprägt. Sie erzählt von lebenswürdigen aber auch von strafenden Engeln. In der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums verkündet ein Engel den Hirten die Geburt des Christkinds, ein Engel spendet Christus am Ölberg göttlichen Trost und ebenfalls ein Engel ist es, der den drei Marien am leeren Grab die Auferstehung Christi verkündet. Aus dieser Tradition heraus entstanden im Lauf der Jahrhunderte die verschiedenen Engelsdarstellungen. Sie sollten den Menschen eine bildliche Vorstellung von dem himmlischen Phänomen ermöglichen.

Auch das Kulturhistorische Museum beherbergt zahlreiche Engel: grazile gotische Engel, pausbäckige Barockengel, auf Glas und Porzellan gemalte, filigrane Engelchen, romantische Druckgraphiken von Engeln mit himmlischem Blick und Engel, die auf der Grenze zwischen Kunst und Kitsch

balancieren. Einige selten gezeigte Engel, die sonst eher durch die Depoträume schweben, werden für die Ausstellung ans Licht geholt.

Die Ausstellung ist bis zum 22. Februar 2009 Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr zu sehen. Am 24. und 31.12. bleibt das Museum geschlossen, an den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr ist geöffnet.

Veranstaltungen

Führungen durch die Ausstellung

30. November, 15:00 Uhr

25. Januar, 15:00 Uhr

Musen am Nachmittag „Im Museum sind die Engel los!“

4. Dezember, 14:00 Uhr

Familiennachmittag „Ein Engel für den Nikolaus“

6. Dezember, 15:00 Uhr

Kulturgeschichtlicher Spaziergang „Görlitz - Stadt der Engel“

Auf den Spuren eines himmlischen Phänomens

5. Dezember, 14:00 Uhr

13. Februar, 14:00 Uhr

Kulturgeschichtlicher Spaziergang „Engelbummel auf dem Görlitzer Friedhof“

16. Januar, 14:00 Uhr

Museumspädagogische Angebote

Advent im Museum „Weihnachten bei Engeln“

Das Kulturhistorische Museum Görlitz bietet Schulklassen und Hortgruppen vom 1. bis 19. Dezember die Möglichkeit, eine Weihnachtsfeier der besonderen Art zu veranstalten.

Die Sonderausstellung ist Ausgangspunkt und Thema für die Adventsfeier.

Im Barockhaus Neißstraße 30 sind die Engel los - sie tummeln sich an der Decke, lümmeln in Vitrinen oder vergnügen sich auf Bildern. Ein Suchspiel führt durch die Welt der himmlischen Wesen. Davon inspiriert basteln die Kinder einen goldigen Engel, der sie durch die Weihnachtszeit begleitet. Das Ganze findet in weihnachtlicher Atmosphäre statt - für Dekoration und Musik ist gesorgt, Weihnachtsgebäck kann mitgebracht werden. Dauer: 2 Stunden

Kosten: 2,50 Euro je Kind
Anmeldungen nehmen wir unter 03581 671417 gern entgegen und freuen uns auf Ihren Besuch!



H. Schiele, Amor mit Pfeil, 1885, Kohle und schwarze Kreide, Kulturhistorisches Museum



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Rettungswache Weißwasser wurde am 5. November eingeweiht

Fast ein Jahr nach der Grundsteinlegung konnten der Verbandsvorsitzende des Rettungszweckverbandes „Schlesische Oberlausitz“, Joachim Paulick, und der Landrat des Landkreises Görlitz Bernd Lange die neue Rettungswache in Weißwasser offiziell einweihen. Mit der Verbesserung der baulichen Gegebenheiten und der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter erhoffen sich die Verantwortlichen auch eine Verkürzung der Hilfsfrist, die derzeit noch zwischen 81 und 87 Prozent liegt. Das Einsatzgebiet umfasst das Gebiet des ehemaligen Kreises Weißwasser sowie Teile der Gemeinde Klitten. Die neue Rettungswache Thomas-Jung-Straße 10 verfügt über 285 Quadratmeter Nutzfläche sowie über 260 Quadratmeter Garagenfläche. Investiert wurden rund 763.000 Euro. Zur Rettungswache gehören auch die Außenstelle in Boxberg sowie der mobile Standort Weißkeißel. Fast ausschließlich regionale Firmen haben den Bau errichtet. 15 Firmen waren daran beteiligt, davon stammen zwölf aus dem Kreisgebiet. Damit wird im Bereich der Stadt Weißwasser zugleich ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen geleistet.

Der Dank des Rettungszweckverbandes gilt allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten sowie den Kostenträgern, die den Bau ermöglichten.

Den Planungsauftrag hatte das Planungsbüro Rauh, Damm, Stiller und Partner aus Weißwasser erhalten, welches gemeinsam mit den Ingenieurbüros Giesel, Laban und PLF die Projektierung fertig stellte. Die Bauherrenfunktion trug das Landratsamt des damaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreises.

Seit Bestehen des Rettungszweckverbandes „Schlesische Oberlausitz“ wurde daran gearbeitet, die Rettungswachen in einen den gesetzlichen Forderungen entsprechenden Zustand zu versetzen. Mit Hilfe von Fördermitteln konnten die Rettungswachen an den Standorten Rothenburg, Görlitz und Reichenbach ausgebaut werden. In den Folgejahren wurden seitens des Freistaates Sachsen keine Fördermittel mehr für den Rettungsdienst ausgereicht. Für die Rettungswache Weißwasser kam ein Neubau deshalb zunächst nicht mehr in Frage.

Doch die Aufsichtsbehörden bemängelten zunehmend den schlechten baulichen Zustand. 2006 konnte dann Einvernehmen mit den Krankenkassen hinsichtlich der Kostenübernahme für die Rettungswache Weißwasser erzielt werden. Ein vom Sächsischen Ministerium des Innern beauftragtes Gutachten hatte den Standort der Rettungswache in Weißwasser zuvor bereits zweifelsfrei festgestellt. Die meisten Einsätze werden im Stadtgebiet Weißwasser gefahren, im Jahr 2007 gab es insgesamt 7.776 Fahrzeugeinsätze.



Der Freistaat Sachsen fördert mit Mitteln der Europäischen Union und des Bundes die Entwicklung des ländlichen Raumes im Zeitraum 2007 - 2013.

Im Rahmen der Ausarbeitung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) 2007 schlossen sich 23 Kommunen und die Stadt Görlitz zusammen. Das Konzept bildet die strategische Grundlage für die weitere thematische Ausrichtung der der Gebietskulisse entsprechenden Region.

Die Östliche Oberlausitz wurde zum ILE-Gebiet ernannt und kommt nun in verschiedenen Bereichen in den Genuss eines im Vergleich zum Basisfördersatz um 5 % erhöhten Fördersatzes. Mit der Förderrichtlinie für die Integrierte Ländliche Entwicklung stehen der Region jährlich 2,68 Mio. Euro zur Verfügung, um die Entwicklung der Lebensqualität im ländlichen Raum zu unterstützen.

Grundlegend ist der basisorientierte Ansatz - jeder Bürger und jede Gemeinde kann geeignete Projekte einreichen. Der Koordinierungskreis - ein Gremium von Vertretern aus Wirtschaft, Vereinen und Institutionen der Region - prüft zunächst, ob jedes Projekt den Zielen des ILEK entspricht und realisierbar ist. Ist dies der Fall, kann ein Förderantrag bei der zuständigen Bewilligungsstelle eingereicht werden.

Der Koordinierungskreis der Gebietskulisse Östliche Oberlausitz hat in den letzten Monaten 71 privaten und kommunalen Projekten ein positives Votum für das Jahr 2008 gegeben. Thematisch reichten diese Projekte von der Sanierung dörflicher Bausubstanz zum eigenen Wohnen über Umnutzungen für ein Gewerbe, Straßenbaumaßnahmen bis zur Förderung des Vereinslebens und des kulturellen Erbes. Fast alle Projektträger mit einem positiven Votum stellten daraufhin auch einen Fördermittelantrag. 22 Projekte erhielten bereits einen Zuwendungsbescheid.

Bisher war das Amt für ländliche Entwicklung in Kamenz für die Bearbeitung von Förderanträgen zuständig. Im Zuge der Verwaltungsreform wurde die Bewilligungsstelle beim Landkreis Görlitz angesiedelt.

Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)

in der Gebietskulisse „Östliche Oberlausitz“ - Fördermöglichkeiten für den ländlichen Raum

Die für die ILE-Region Östliche Oberlausitz zuständige Behörde hat ihre Arbeit nun in der Außenstelle Löbau aufgenommen und bearbeitet derzeit die Förderanträge für das Jahr 2008.

Zur nachhaltigen Entwicklung der Region stehen auch in den kommenden Jahren Fördermittel für innovative und qualifizierte Projekte zur Verfügung.

Im Mittelpunkt stehen dabei weiterhin folgende Themengebiete:

- Umnutzungen sowie Ausstattung von Gebäuden für eine gewerbliche Nutzung, z. B. für Handwerksbetriebe, Unternehmensgründungen oder zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen
 - Um- und Wiedernutzung von ländlicher Bausubstanz zum eigenen Wohnen, vor allem für junge Familien
- Fördermittel werden außerdem gewährt für:
- Um- und Wiedernutzungen im sozio-kulturellen Bereich - Vereinsgebäude und -aktivitäten, kleine Freianlagen etc.
 - Landtourismus (Beherbergung nur mit 4-Sterne-Klassifizierung)
 - Infrastrukturmaßnahmen
 - Landschaftspflegerische Maßnahmen

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten sowie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) allgemein steht das Regionalmanagement der Gebietskulisse Östliche Oberlausitz allen interessierten Bürgern, Gemeinden, Unternehmen, Vereinen und sonstige Interessengruppen als Ansprechpartner zur Verfügung und berät Sie gern:

Regionalmanagement Östliche Oberlausitz
Planungsbüro Richter + Kaup
Herr Ansgar Kaup und Frau Babette Kunz
Tel.: 03581/490 220
Fax: 03581/490 222
Mail: kunz@richterundkaup.de

Bitte beachten:

Da die Förderung die integrierte ländliche Entwicklung zum Inhalt hat, können für das Gebiet der Stadt Görlitz Anträge nur in den ländlich geprägten Ortsteilen Deutsch Ossig, Hagenwerder, Klein Neundorf, Kunnerwitz, Ludwigsdorf, Ober-Neundorf, Schlauroth und Tauchritz gestellt werden.



Umwelterziehung und -bildung

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 werden wieder Informationsveranstaltungen zur Umwelterziehung und -bildung angeboten. Sie richten sich an Schulen, Horte und Kindertagesstätten unter anderem zu den Themen: Wirbellose Tiere, Basteln mit Naturmaterialien und Exkursionen.

Kontakt:

Umweltamt Görlitz

Frau Fuhrmann, Herr Pischel

Otto-Müller-Str.7, Zimmer 213

Tel.: 03581 6633115

Diese Möglichkeiten wurden in der Vergangenheit gerne genutzt, wobei die Kinder stets sehr aufgeschlossen und interessiert waren. Besondere Freude bereiteten die Vorträge und Exkursionen in der freien Natur. Der Hort „Zauberwäldchen“ baute sich beispielsweise eigens eine kleine Aufzuchtstation. Die Kinder sammelten Raupen des Kohlweißlings, welche sie mit der natürlichen Futtergrundlage versorgten und dabei die Entwicklung der Schmetterlinge verfolgten. Diese wurden dann in ihre natürliche Umgebung entlassen.

Neues vom Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Der Baubeginn für die Umnutzung der ehemaligen Konsum-Verkaufsstelle zu einem Vereinsheim rückt näher, weil die Baugenehmigung erteilt wurde. Die Baumaßnahmen werden etwa bis in den Herbst 2009 durchgeführt. Dann sollen neben einer kleinen Dauerausstellung zur Geschichte der Dörfer auch Wechselausstellungen zu verschiedenen Themen „rund ums Dorf“ erfolgen. Wichtig ist für alle Vereinsmitglieder, dass die Funktion des ehemaligen Konsums als Kommunikationsmittelpunkt wieder auflebt.

Dazu ist ein Programm in Vorbereitung, das von Lese- und Filmabenden für ältere Mitglieder bis zur Betreuung von Jugendlichen mit verschiedenen Maßnahmen reicht. Außerordentlich wichtig werden aber Workshops, Seminare und andere Veranstaltungen sein, die sich mit vielen Themenstellungen des Lebens auf dem Lande befassen. Diese Veranstaltungen sollen für alle interessierten Bürger offen sein. Die zumeist drei Doppelstunden dauernden Workshops werden in Eigenregie des Vereins durchgeführt. Themen sind z. B. „Dorfentwicklung/Unser Dorf hat Zukunft“, „Bauen und Bewahren auf dem Lande“, „Einführung in das Sächsische Landfarbenbuch“ aber auch „Wartung und Reparatur von Zweirädern und Kraftfahrzeugen“, „Wir bauen den Neißekahn“ für jüngere Menschen.

Während der letzten Vereinssitzung erklärten spontan 5 Gäste ihren Beitritt zum Heimatverein. Interessenten können sich jederzeit an Thomas Teichert, Kerstin Hildebrandt und Wolf Dieter Friesecke wenden.

Wolf Dieter Friesecke - Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Tel.: 03581649470



Aktive Senioren und Seniorinnen gesucht!

Für die Mitarbeit im Kreissenienerrat Görlitz ab Januar 2009 werden aktive Interessenten aus der Stadt Görlitz gesucht. Sie sollten Ihren reichen Erfahrungsschatz aus Ihrer Vereinsarbeit oder anderen Tätigkeiten einbringen in die Kreissenienerratspolitik. Der Kreissenienerrat Görlitz hat einen Koordinierungsauftrag für den gesamten neuen Landkreis. Vorruheständler, Senioren und Seniorinnen bitten wir um eine schriftliche Bereitschaftserklärung mit Angaben des Namens, Vornamens, Alter und vollständige Wohnanschrift bis zum 30. November 2008

an den Seniorenbeirat der Stadt Görlitz
Siegmar Freund

Kamenzer Str. 7

02826 Görlitz

Tel. 03581 402480

E-Mail: Siegmar.Freund@t-online.de

Aktion Hörgeräte für hörgeschädigte Kinder in der Ukraine

Im Jahr 1995 begann die Projektarbeit für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche in der Stadt Odessa/Ukraine. Der Gehörlosenverein Görlitz e. V. und der Gehörlosenverein Zittau e. V. unterstützen seit vielen Jahren die Arbeit an den Schulen für Schwerhörige und Gehörlose in Odessa. Humanitäre Hilfeleistungen erfolgten beim Aufbau einer Lehr-Schneiderwerkstatt, indem gebrauchte und neuwertige Nähmaschinen gespendet wurden oder Stuckateure und Maurerauszubildende mit entsprechendem Handwerkzeug ausgestattet wurden. Ein gutes Hörgerät für Hörgeschädigte erleichtert den Alltag in Schule und Ausbildung. Von Zeit zu Zeit führt der Gehörlosenverein Görlitz e. V. eine Sammelaktion von gebrauchten Hörgeräten durch, diese sollten nicht älter als 5 bis 6 Jahre, und ein „Hinterohrgerät“ sein. Innenohrgeräte eignen sich nicht, da diese individuell angepasst werden müssen. In der eigenen Akustikerwerkstatt an der Gehörlosenschule Odessa werden diese Geräte für die Kinder und Jugendlichen saniert und angepasst. Bei einer genügenden Anzahl von Hörgeräten kann ein Teil kostenlos an sozialschwache Menschen abgegeben werden. Die Görlitzer Hirsch Apotheke am Postplatz und der Gehörlosenverein Görlitz e. V., Krölstraße 44a nehmen gern die Hörgeräte entgegen. Wir bedanken uns für die Unterstützung.

Siegfried Hanisch

Vereinsvorsitzender Berater f. Hörgeschädigte Zittau-Görlitz

Trotz Schließung von AMAL ist die Opferhilfe Sachsen e.V. in Görlitz präsent

Opferberatungsstelle in Görlitz ist Ansprechpartner für alle Opfer von Straftaten

Aufgrund der Schließung der AMAL-Beratungsstelle, welche ausschließlich auf rechtsextreme Gewalt spezialisiert war, sind offensichtlich Irritationen entstanden. Immer wieder wurde Erstaunen darüber geäußert, dass die Opferhilfe in Görlitz noch präsent ist.

Aus diesem Grund möchte die Opferhilfe noch einmal auf ihre Angebote hinweisen. Sie ist Ansprechpartner für alle, die Opfer einer Straftat geworden sind, wie auch deren Angehörige sowie Zeugen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf den gesamten Landkreis Görlitz. Alle Angebote sind kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Nach wie vor befindet sich das Büro auf dem Wilhelmsplatz 2 in den Räumen der Caritas.

„Als Kind wurde ich sexuell missbraucht. Macht eine Anzeige heute noch Sinn, was kommt auf mich zu?“ „Mein Partner hat mich geschlagen. Er kann aber auch ganz anders sein. Dieses Hin und Her macht mich fertig. Ich weiß nicht mehr weiter.“ „Seit der Vergewaltigung hat sich meine Freundin sehr verändert. Wie kann ich ihr helfen?“ Drei Beispiele von den gut 150 Ratsuchenden, die sich in diesem Jahr bisher an die Görlitzer Beratungsstelle der Opferhilfe Sachsen e. V. gewandt haben. Auch Opfer von rechter Gewalt gehören selbstverständlich von Anfang an zum Klientel der Opferhilfe.

Ob es um reine Informationsvermittlung, Entscheidungshilfe (z. B. Anzeige ja oder nein), psychosoziale Begleitung, weitere Unterstützung und ggf. auch Vermittlung an andere Fachdienste (z. B. Frauenschutzhäuser, Therapeuten) gehen soll, bestimmen allein die Ratsuchenden. Auf Wunsch sind auch Begleitungen zur Gerichtsverhandlung, zu Polizei, Anwälten oder Behörden möglich. Damit Lösungswege nicht scheitern müssen, wird darüber hinaus mit Stiftungen zusammengearbeitet. Wer nicht in die Einrichtung kommen kann oder will, hat die Möglichkeit, sich schriftlich oder telefonisch beraten zu lassen, auf Wunsch auch anonym. In Ausnahmefällen sind auch Hausbesuche möglich.

Opferhilfe e.V.

Wilhelmsplatz 2

02826 Görlitz

Tel. 03581 420023

Sprechzeiten:

Dienstag: 9:00 - 13:00 und
14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 - 12:00 und
14:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Vortrag SeniorenKolleg der Hochschule Zittau/Görlitz

Am Mittwoch, dem 3. Dezember 2008 findet der nächste Vortrag im Rahmen des SeniorenKollegs der Hochschule statt. Zum Thema „**Sprachnotstand im Herzen Europas - Do You verstehen modern Deutsch**“ spricht Herr Dr. phil. Albrecht Balzer, Zittau. Die Veranstaltung findet um 16:00 Uhr in der Hochschule Görlitz, Furtstraße 2 (GI) Raum 1.01 statt. Der Arbeitskreis des SeniorenKollegs lädt herzlich dazu ein.

irland festival irlandzki - ein Wochenende rund um die grüne Insel

Vom 28. bis 30. November 2008 holt der Filmclub von der Rolle '94 bereits zum dritten Mal die bunte und vielfältige irische Kultur nach Görlitz/Zgorzelec. Als deutsch-polnisches Irlandfestival ist es einzigartig und doch ganz im Sinne der Europastadt. Neben Mitwirkenden aus beiden Nationen wird in diesem Jahr auch erstmals das Dom Kultury als Veranstaltungsort auf polnischer Seite einbezogen. Dort ist bereits ab 9. November eine Ausstellung mit ausgewählten Einsendungen aus einem Fotowettbewerb zu sehen. Bis zum 30. November kann man die Ausstellung besuchen und das Publikum ist eingeladen aus den Bildern seine Favoriten zu wählen. Diese werden dann am 30.11. prämiert.

Am Festivalwochenende selbst wird im Apollo ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Freitag ist der Film „Die Journalistin“ zu sehen - eine wahre Geschichte, die auch die Schattenseiten der vermeintlichen Trauminsel zeigt. Am Samstag entführt die Märchenerzählerin Monika Hickstein große und kleine Zuhörer in die Welt der Feen und Elfen. Um echtes Irlandfeeling aufkommen zu lassen, darf natürlich auch Musik und Tanz nicht fehlen. So lädt die Band DANAR aus Poznan am Samstagabend zum Genießen melancholischer keltischer Klänge und Tanzen zu fröhlichen Reels und Jigs ein. Wer Lust hat, Steptanz und andere Volkstänze aus Irland auszuprobieren, ist herzlich eingeladen, an einem Tanzworkshop mit den Celtic Roses teilzunehmen. Der Workshop findet am 28.11. statt (mit Anmeldung). Weitere Infos zum Festival sind unter www.filmclub-online.de zu finden.



Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz



Alle Mitglieder der Selbsthilfegruppe sowie Interessierte und von Schwerhörigkeit Betroffene sind herzlich zum monatlichen Treffen in der NeisseGalerie eingeladen. Das nächste Treffen findet am Donnerstag,

dem **27. November 2008 um 16:15 Uhr**, in der NeisseGalerie Elisabethstr. 10/11 statt. Ein kleiner Imbiss und Kaffee, Tee etc. trinken ist möglich!

Thema: Probleme mit dem Hören???

Ein Hörakustiker beantwortet Fragen rund ums Hören (Hörgeräte und Pflegehinweise, Telefon und Zubehör), akustische Hilfen und anderes mehr.

Fragen und Hinweise nimmt Frau Schulze entgegen unter:

E-Mail: ursula_schulze@gmx.net

Tel.: 03581 730215

(Montag - Freitag ab 19.00 Uhr) bzw.

Fax: 03581 896056

Görlitzer Band zum Jugendcontest in Riga

Auf Einladung des Goethe-Institutes, des Verbandes der Deutschen in Lettland und des Auswärtigen Amtes weilte die Görlitzer SKA und Reggae-Band „message of jah“ vom 15. bis 19. Oktober 2008 in der lettischen Hauptstadt Riga, um als einzige Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland am „Baltischen Jugendcontest - Festival des Deutschen Liedes 2008“ als „spezial guest“ teilzunehmen. An diesem internationalen Ausscheid beteiligten sich 20 Bands und Ein-

zelkünstler aus den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen) mit sowohl traditionellen als auch modernen deutschen Liedbeiträgen.

Die Band rührte auch für Görlitz die Werbetrömmel und überreichte den Gastgebern einen Fotokalender Görlitz sowie zahlreiche Görlitzer Imagebroschüren „Historische Schönheit“, wodurch großes Interesse an Görlitz geweckt wurde.



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Anzeige

Hentschel



++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

Der Förderverein Kulturstadt in „Theorie und Praxis“ (10):

Völkerverständigung vor Ort. Und anderswo.

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein Kulturstadt (FVKS). Und von Beginn an haben wir uns der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Europaregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

Das Motto des Fördervereins lautet „Europa.Konkret.Gemeinsam.“.

Aktivitäten im europäischen Kontext basieren in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec naturgemäß auf grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Und reichen mit der nötigen Ausdauer, Zeit und geeigneten Partnern dann auch darüber hinaus. Möglichst nachhaltig, versteht sich. So ist es bei uns (FVKS), so ist es bei vielen Mitstreitern und Partnern. Der entscheidende Faktor für das Gelingen (oder eben auch für das Scheitern) ist der Mensch selbst. Schauen Sie mit uns dazu kurz über den Atlantik, verfolgen Sie mit uns den Versuch einer Analyse der erfolgreichen Präsidentschaftswahl von Barack Obama am 4. November 2008. Görlitz-Zgorzelec, 5. November 2008, 6:30 Uhr. Müde und teilnahmslos sitzen meine Kinder (8 und 14 Jahre) am Frühstückstisch. Unterhaltung ist in der Regel Fehlanzeige, jeder kaut vor sich hin. Dann die Frage meiner Tochter (14): „Wer ist denn nun eigentlich der neue Präsident in Amerika?“, die Antwort meines Sohnes (8): „Na der Coole aus Chigao natürlich“. Im kurzen anschließenden Gespräch stelle ich fest: „Meine Kinder haben mitgewählt“, das gab es auch noch nicht. Und begeistert sind die beiden. Wie das?

Sicherlich habe nicht nur ich mir diese Frage gestellt. Liest und hört man die verschiedenen Stellungnahmen und Meinungsumfragen wird schnell deutlich, weltweit gab es ein riesengroßes Interesse an der Präsidentschaftswahl 2008. Das Charisma einer starken Persönlichkeit, sein persönliches Umfeld und vor allem eine gefühlsbetonte, klare und deutliche Argumentation im Wahlkampf haben dazu geführt, dass Menschen auf allen Kontinenten künftige (Welt)politik kommunizieren, diskutieren und sich letzters als Teil eben dieser selbst sehen.

Lassen wir den ganzen medialen Rummel außen vor, ebenso die politischen und wirtschaftlichen Fragestellungen. Bleiben wir bei dem Menschen Barack Obama. Wie ist es ihm gelungen, Menschen unterschiedlichster Ethnien, Konfessionen und Weltanschauungen für sich zu begeistern? Ein Lebenslauf mit Höhen und Tiefen, aber immer mit dem Blick nach vorn. Globetrotter schon als Kind, soziale Tätigkeiten in den Slums von Chicago, Anwalt der Armen und Unterdrückten, bis hin zum Wirt-

schaftsprofis und First Class Politiker. Obama vermittelt Charaktereigenschaften wie Ehrgeiz, Dynamik, Ehrlichkeit und absolutes Selbstvertrauen und entspricht damit den (Ideal?)Vorstellungen von Millionen Menschen auf dem Globus. Ethik und Moral kommen ins Spiel. Glauben an sich selbst, Glauben an den Mut zu Veränderungen. Das klingt alles banal, das klingt pathetisch. Und doch bringt es Menschen auf einen kleinsten gemeinsamen Nenner. Der Wunsch nach einem friedvollen Miteinander auf dieser Welt eint, ebenso die Zielstellung Bildung, Gesundheit und Gleichberechtigung für alle zu erreichen. Viel zu einfach, meinen Sie? Sicherlich. Und doch ein Ansatzpunkt.

Obama regt zum Nachdenken an, analysiert Stärken und Schwächen, vermittelt das Angebot Lösungswege gemeinsam zu erarbeiten und zu realisieren, stellt den Menschen an sich in den Mittelpunkt seines Wirkens. Das ist nicht nur sympathisch, das kann (und muss) durchaus ein Rezept (Risiken und Nebenwirkungen garantiert) für Völkerverständigung in unserer globalisierten Welt sein.

Ein Teil eben dieser ist Görlitz-Zgorzelec. Wieviel von diesem Anspruch brauchen wir hier vor Ort, wo stehen wir aktuell und wie engagiert sich beispielsweise der Förderverein Kulturstadt in dieser Hinsicht. Es gilt zu vermuten, dass die Europaregion so manche Chance hierzu bietet. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Sylvia Hennersdorf

FVKS Projektleitung und Koordination

Kurzmeldungen vom Förderverein

++ FVKS Fotowettbewerb Ausstellungsbeginn: 28. November 2008 ++

Im historischen Ambiente (ehemaliger Gerichtsflügel) des Görlitzer Rathauses werden MitmacherInnen, Gäste und Europastädter vom Freitag, 28. November bis Sonntag, 14. Dezember 2008 Fotos und Fotomontagen bewundern können, vorab schon am 27. November 2008 für die Görlitzer Stadträte und die BesucherInnen der Stadtratssitzung.

Gezeigt werden interessante Einblicke der WettbewerbsteilnehmerInnen in die Europaregion Neiße-Nisa-Nysa, ihre Eigenheiten, Schönheit und Vielfalt.

Wochentags wird die Ausstellung im Rahmen der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen sein, am Wochenende wird die Ausstellung in unsere TurmTour integriert. Pünktlich zum Ausklang des Christkindmarktes (14. Dezember) findet dann auch die Fotoausstellung ihren Höhepunkt. Um 16:00 Uhr beginnt die Prämie-

rung der besten Fotos. Auf die Gewinner warten viele interessante Preise.

Über die Ausstellung berichten wir laufend auf unserer Projektseite www.fotowettbewerb.europastadt.org. Natürlich ist der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec auch an Ihrer Meinung interessiert, die Sie uns per eMail gern an fotowettbewerb@goerlitz-zgorzelec.org senden können. Am Wettbewerb beteiligten sich über 70 „MomentegeberInnen“ aus der Europaregion (Stand 31.10.08).

++ Europastadt Adventskalender 2008 - digital ++

In diesem Jahr widmen wir unseren digitalen Adventskalender den Kindern der Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Deshalb freuen wir uns auf Kindergarten- und Hortgruppen, die sich mit weihnachtlichen Bastelarbeiten, kleinen Gedichten und Geschichten rund um's Fest hinter den Türchen unseres Adventskalenders und bei Interesse auch auf dem diesjährigen Schlesischen Christkindmarkt (in der Zeit vom 5. bis 14. Dezember 2008) präsentieren möchten.

Liebe Kinder, Erzieher und Betreuer! Bitte meldet euch/Melden Sie sich mit piffigen Ideen umgehend bei uns telefonisch unter 03581 7678325 oder per eMail an info@goerlitz-zgorzelec.org.

Ab dem 1. Dezember 2008 gibt es den Europastadt Adventskalender 2008 dann auf unserer Projektseite

www.adventskalender.europastadt.org.

UnterstützerInnen aus Politik, Wirtschaft und Kultur sind gleichsam herzlichst eingeladen, sich zu beteiligen. Anruf genügt. Dankeschön.

++ BühnenKultur, „Schneebällchens Reise nach Lappland“ ++

Theateraufführung des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. in Zusammenarbeit mit dem Theater Apollo und SchülerInnen der Gymnasien der Stadt Görlitz

Sonntag, 21. Dezember 2008, 11:00 Uhr im Theater Apollo, Hospitalstraße 2 in GZ-GR Weihnachten mit Väterchen Frost! Liebe Kinder, Eltern und Großeltern!

Ded Moros (Väterchen Frost), Schnegurotschka (Schneewittchen) und Karlson laden euch zum ersten Mal ein. Wir spielen für und mit euch ein Theaterstück. Wir werden tanzen, singen, spielen und viel Freude haben! Für Überraschungen haben wir auch gesorgt!

Kinder träumen immer davon, alles selber zu machen. Und das wird möglich sein. Beim „Aktiv-Theater“ stehen und spielen Jungen und Mädchen zusammen mit Schauspielern auf der Bühne. Ihr helft einen Weg zu Ded Moros zu suchen, trifft dabei



auf viele interessante Dinge und sicher auch auf Schwierigkeiten. Die Eltern, Großeltern und Gäste werden Zuschauer sein. Zu dieser Veranstaltung können Kinder in ihrem Weihnachtskostüm kommen.

Dieses Theaterstück ist für Kinder von der 1. bis 4. Klasse besonders interessant.

Der Eintritt ist frei. Kartenreservierung ab 1. Dezember 2008 unter weihnachten@goerlitz-zgorzelec.org oder direkt im Apollo, alle weiteren Infos ab Ende November unter unserer Projektseite www.weihnachten.europastadt.org

++ 5 Jahre FVKS - bitte stöbern Sie in Ihren Archiven! ++

Fünf Jahre Förderverein Kultur(haupt)stadt Görlitz-Zgorzelec e.V. Natürlich wird gefeiert. Aus organisatorischen Gründen verlegen wir den angekündigten Termin für November aber auf das Frühjahr 2009.

Unser Team Redaktion arbeitet gerade die Aktivitäten der Jahre 2003 bis 2008 auf. Hierbei möchten wir Sie um Unterstützung bitten. Viele von Ihnen waren bei der einen oder anderen ARENA KULTUR (HAUPT)STADT dabei oder haben mit dem KULTUR-ZUG Kultur von und nach Görlitz-Zgorzelec gebracht. Unvergessen auch der Staffellauf nach Brüssel oder die „Sekt oder Selters Party auf der Altstadtbrücke“ am 11. April 2006.

Lassen Sie uns und andere an Ihren Erlebnissen teilhaben. Senden Sie uns Ihre Fotos, Berichte oder gesammelten Presseartikel bitte bis zum 30. November 2008 zu (per E-Mail an die party@goerlitz-zgorzelec.org) oder geben diese direkt in unserer Geschäftsstelle ab. Herzlichen Dank - bei jeder EinsenderIn möchten wir uns selbstverständlich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedanken.

Ihre „Gaben“ fließen in unsere Dokumentation „Kulturarbeit für Europa. Konkret. Gemeinsam.“ mit ein. Diese werden wir als Heimseite ins Internet stellen und - sofern finanzierbar - auch als gedruckte Publikation veröffentlichen. Selbstverständlich werden Sie als Urheberin Ihrer Materialien genannt (sofern gewünscht).

++ Mitarbeit beim Förderverein - jetzt bewerben ++

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Förderverein Kulturstadt, z. B. als MaßnahmeteilnehmerIn oder PraktikantIn haben, bewerben Sie sich doch einmal direkt bei uns (zukunft@goerlitz-zgorzelec.org, praktikum@goerlitz-zgorzelec.org). Auch über ehrenamtliches Engagement freuen wir uns natürlich ganz besonders.

++ Stets aktuell auf www.goerlitz-zgorzelec.org | europastadt.org ++

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.



Bitte vormerken!

Offene Liste

3. Dezember 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins
Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen. Eintritt frei.

Fotowettbewerb „Unterwegs“ Ausstellungsöffnung

Freitag, 28. November 2008, 16:00 Uhr, Rathaus, ehem. Gerichtsflügel, GZ-GR
Präsentation der Fotos und Fotomontagen unseres 1. Begleitprojektes in Vorbereitung der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 zur Via Regia in der Europastadt
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtverwaltung Görlitz, der Stadtverwaltung Zgorzelec und dem Fotomuseum Görlitz, finanziell unterstützt vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und der Kulturverwaltung der Stadt Görlitz.

Basketball: Eurocup 1. Heimspiel für PGE Turów Zgorzelec in Liberec

Dienstag, 2. Dezember 2008, 18:30 Uhr, Tip Sport Arena Liberec (CZ)
Tickets für die Arena und für die Busfahrt ab/nach Zgorzelec(PL)-Liberec(CZ) ab ca. 20. November 2008. Reservierungen und weitere Informationen ab sofort unter der Telefonnummer +49(0)3581-767 833 1 und unter www.basketball.europastadt.org

Theater Apollo: Schneebälchens Reise nach Lappland

Klassik zum Jahresausklang am 31. Dezember 2008 um 15:30 Uhr in der Krypta der Peterskirche

Im Konzert zum Jahresausklang erleben Sie diesmal einen Klavierabend mit dem Ehepaar Martin Kasik und Kristina Kasikova aus Prag. Sie spielen Klavier zu vier Händen. In den letzten Jahren begeisterten sie ihr Publikum bei zahlreichen internationalen Festivals. In Dresden gestalteten sie z. B. in der Drei-Königskirche ein Programm gemeinsam mit Friedrich Wilhelm Junge als Sprecher, wo sie das Publikum mit stehenden Ovationen feierte.

Untermarkt 23 | 02826 Görlitz |

Tel. 03581 7678325 |

Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 21. Dezember 2008, 11:00 Uhr, Theater Apollo Hospitalstraße 2, GZ-GR

Russische Kultur mittels Aktiv-Theater für Grundschulkinder. Väterchen Frost zu Gast in Görlitz. Spannung und Spiel garantiert, kleine Überraschungen erwarten die jungen Schauspieler.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Theater Görlitz, den Gymnasien der Europastadt Görlitz-Zgorzelec und Kinder-einrichtungen.

TurmTour 2008

Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten

ACHTUNG! geänderte Öffnungszeiten in der Wintersaison

Dicker Turm: Mi. - So., stündlich 10:00 - 16:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte reservieren

Wasserturm: Bitte reservieren

Rathausturm: Mi. - So., stündlich 10:00 - 16:00 Uhr

Informationen: turmtour@goerlitz-zgorzelec.org,

Tel. 03581 7678350

weitere Termine nach Vereinbarung; Änderungen vorbehalten.

Voranmeldungen für den Christkindmarkt vom 5. bis 14. Dezember 2008 nehmen wir schon jetzt gern entgegen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Rathausturm und Dicken Turm

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org

Programm:

Franz Schubert Fantasie f-Moll D 940

Johannes Brahms Walzer op. 39

Antonin Dvorak Slawische Tänze op. 72

Der Vorverkauf an der Theaterkasse hat bereits begonnen. Karten 15,00 Euro - ermäßigt 10,00 Euro (Arbeitslose, Studenten, Schwerbeschädigte) Freier Eintritt für Schüler bis 16 Jahren. Die Plätze sind nicht nummeriert.

Bunzel

ZEIT SPAREN

—
private
Klein-
anzeigen
ONLINE
BUCHEN:
www.
wittich.de

Ausblick auf den Christkindelmarkt vom 5. bis 14. Dezember 2008

Der Goldene Baum ist voller Handwerk

Vom Beginn des Schlesischen Christkindelmarktes an bieten die verschiedenen Handwerker ihre Ware im „Goldenen Baum“ an.



Ganz traditionell ist die Bleiverglasung von Marian Czuber aus Glogowek, der mit dem Schnitzer Tomasz Gdowski wieder seinen Stand aufbaut. Klein und filigran sind die Zinnfiguren, die Dieter Jata gießt. Wunderschön sind die Steine, die Klaus Wagner aus Bautzen sammelt und auf seiner Schleifscheibe poliert.

Edel präsentiert Heidi Klinger handgemaltes oder weißes Porzellan, das sich gut auf dem Blaudruck von Gerold Bartsch darstellt.

Rustikale Lederassessoires von Monika Lang und urig natürlicher Hornschmuck von Peter Wackwitz werden genau so viele Liebhaber finden wie das Handgefilzte von Christel Weingart, die von der Nordsee aus nach Görlitz reist. Weit gereist sind auch die mongolischen Filzwaren, die Hannelore Klätte aus Herrnhut anbietet. Handgearbeitet sind beide, die filigranen Klöppeldeckchen von Gertraude Schramm aus Zittau und die geschmiedeten Beschläge von Kai Bergmann aus Boxberg. Wer sich ausgesuchte und künstlerisch wertvolle Handarbeit leisten möchte, ist bei gestrickten Pullovers und Jacken von Margitta Brinker richtig.

Farbenfreudig strahlen die Seidenschals von Elke Krauspenhaar, die jedes Jahr kommt und gleich neben den Böhmisches Pfefferkuchen von Marcella Kraikova zu finden sind.

Das Schlesische Museum bietet am 7. Dezember Bastelangebote für Kinder an und präsentiert sich mit einem Informations-

und Verkaufsstand. Ein Raum zum Wohlfühlen wird die Haushalle des „Goldenen Baum“ am Untermarkt 4, denn auch Musikgruppen werden den schönen Musikerbalkon im Haus nutzen, um zu musizieren: „Lasst uns froh und munter sein...“

„Gesucht wird noch ein Christkindel, welches gemeinsam mit dem Oberbürgermeister den Christkindelmarkt eröffnet und den großen Stollen anschneidet. Das Christkindel sollte frei sprechen und gut auf Leute zugehen können. Blondes Haar wäre Klasse. Interessentinnen melden sich bis zum 20.11.2008 bitte unter 03581 470530 oder g.pissang@theater-goerlitz.de



Nachruf Dr. Klaus Zenker

Die Stadt Görlitz, das Städtische Klinikum und der Aktionskreis Görlitz e.V. trauern um Dr. Klaus Zenker. Oberbürgermeister Joachim Paulick würdigte ihn als einen bedeutenden Zeitzeugen, einen politisch engagierten Bürger und Akteur, dem das Wohl unserer Stadt immer am Herzen lag.

Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Januar 2004 erhielt Dr. Klaus Zenker die höchste Anerkennung der Bundesrepublik Deutschland für außerordentliche Leistungen in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens.

Als Chefarzt der I. Medizinischen Klinik am Bezirkskrankenhaus Görlitz brachte er maßgeblich die Entwicklung und Etablierung der Nephrologie und Dialyse im gesamten heutigen Regierungsbezirk Dresden voran.

Aus der „Chronik der Nephrologie in Görlitz von 1955 bis 1995“ geht eindrucksvoll sein Engagement hervor. Patienten, Kollegen und Mitarbeiter schätzten ihn als einen

kompetenten und einfühlsamen Chef und Arzt.

Als beratender Nephrologe für den ehemaligen Bezirk Dresden setzte er sich für Dialysezentren in Bautzen, Großenhain, Dresden-Friedrichstadt und Heidenau ein. Sein Engagement ging aber auch über Landesgrenzen hinaus.

Auf seine Initiative wurde Anfang der neunziger Jahre der Verein „Medizinische Kongresse - Euroregion Neiße“ gegründet.

Die traditionellen internationalen Nephrologientagungen aus DDR-Zeiten führte er auf dieser Basis weiter und förderte damit die fachliche und menschliche Zusammenarbeit mit Kollegen aus Polen und Tschechien.

Seinem Einsatz war es auch zu verdanken, dass das Klinikum Görlitz als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Medizinische Akademie Breslau tätig wurde.

Hervorzuheben ist ebenfalls sein Engage-

ment als Bürger der Stadt Görlitz, der gerade in der Wendezeit 1989 durch seinen mutigen, klugen und bedachten Einsatz im Neuen Forum die friedliche Wende und den unmittelbar folgenden Übergang in das demokratische System in Görlitz mit ermöglichte und aktiv begleitete.

Im „Aktionskreis zur Rettung der Stadt Görlitz“ vertrat er als Vorsitzender die Bürgerinteressen und setzte sich für den Erhalt unserer historischen Bausubstanz ein.

Mit seinem unermüdlichen ehrenamtlichen und politischen Engagement, seiner prägenden Führungspersönlichkeit, seinen vielen pragmatischen Ideen zur Rettung der Stadt Görlitz gestaltete er das Vereinsleben. Viele seiner Impulse, Ratschläge, Mahnungen, aber auch Kritiken trugen zur positiven Stadtentwicklung mit bei.

„Wir sind ihm zu großen Dank verpflichtet. Allen, die ihn kannten, wird er in würdiger Erinnerung bleiben.“, so Oberbürgermeister Joachim Paulick.



Im Beisein des Präsidenten der Brückpreis-Gesellschaft, Prof. Dr. Willi Xylander und des Sekretärs der Brückpreis-Gesellschaft, Bürgermeister Dr. Michael Wieler, trug sich der diesjährige Brückpreis-Träger Professor Dr. Fritz Stern auf Einladung des Oberbürgermeisters Joachim Paulick in das Goldene Buch der Stadt Görlitz ein. Mit tiefem Dank schrieb dieser „Dieser historischen und doch so offenen, so modernen Stadt wünsche ich weiteres glückliches Gedeihen.“

Autohaus



Zum Auftakt der fünften Jahreszeit übergab Oberbürgermeister Joachim Paulick am 11.11. pünktlich um 11:11 Uhr dem Präsidenten des Görlitzer Karnevalsvereins Enrico Lentföhr den Rathauschlüssel. Der kleinen Funkenmarie Lea dankte er stellvertretend für die tänzerischen Darbietungen der Funkengarde.

Kloppe

Meier



Europa News

Fördermittel



Zentrale Ausschreibungen im EU-Programm

Jugend in Aktion (Aktion 4) - Einreichfrist ist jeweils der 1. Dezember 2008:

Im EU-Programm Jugend in Aktion - Aktion 4 (Unterstützungssysteme für junge Menschen) laufen aktuell zwei interessante Ausschreibungen über die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur in Brüssel.

So können Jugendeinrichtungen, die auf europäischer Ebene tätig sind, die Förderung von Betriebsmittelkostenzuschüssen für das Finanzjahr 2009 beantragen. Die aktuelle Ausschreibung für Partnerschaften spricht regionale bzw. lokale öffentliche Einrichtungen oder Nichtregierungsorganisationen, die auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätig sind, an. Partnerschaften sind eine neue Maßnahme im Jugend-Programm.

Sie sollen die Entwicklung von Strategien und konzertierter Projekte mit europäischer Dimension und größtmöglicher Multiplikatorenwirkung unterstützen. Für beide Maßnahmen - Förderung von Betriebsmittelkostenzuschüssen und Partnerschaften - ist die Einreichfrist jeweils der 1. Dezember 2008.

http://eacea.ec.europa.eu/youth/calls2008/call46/index_de.htm

Aktionen

Studium in Europa



Die Europäische Kommission hat das neue Internetportal „Study in Europe“ eröffnet. Es soll Studierenden aus aller Welt die Attraktivität des europäischen Hochschulwesens näher bringen.

Das Portal ist Teil einer umfassenden Kampagne, um die Zahl der nichteuropäischen Studenten in der EU zu steigern.

Auf der Webseite finden sich Informationen zu Studienangeboten, Zulassungsverfahren, Kosten und Stipendien, aber auch praktische Tipps zu den Themen Wohnen und Leben in dem jeweiligen europäischen Land.

Weitere Informationen

www.study-in-europe.org

EP-Medienservice

Der EP-Newsletter berichtet regelmäßig über die wichtigsten Ereignisse der Plenarwochen im Europäischen Parlament. Die Themen der neuesten Ausgabe sind unter anderem: Schutz von Kindern bei der Nutzung des Internets, der Haushaltsplan der EU für 2009 und die Verleihung des Filmpreises LUX. Der Newsletter des Informationsbüros des EP für Deutschland war bisher nur online erhältlich; er ist ab sofort auch als Print-Ausgabe zu beziehen.

Eine kurze Mail mit Adressangabe genügt:
redaktion@europarl.de

Europapolitik

Neue Arbeitszeitrictlinie auch für „Scheinselbstständige“



Die Arbeitszeitrictlinien für angestellte Berufskraftfahrer dürfen sich nicht von denen unterscheiden, die für so genannte „scheinselbstständige“ Kraftfahrer gelten.

Das sieht eine von der EU-Kommission vorgeschlagene Richtlinie vor. „Alle Fahrer, die von einem Arbeitgeber abhängig sind, müssen den gleichen Sozialschutz genießen“, sagte EU-Kommissionsvizepräsident Antonio Tajani, zuständig für Verkehr.

„Europa kann nicht hinnehmen, dass die Sicherheit im Straßenverkehr gefährdet wird, ein unlauterer Wettbewerb entsteht und die Sozialschutzbestimmungen umgangen werden, weil sich die Fahrer auf Druck ihres Arbeitgebers zum Schein selbstständig melden.“

http://ec.europa.eu/transport/index_en.html

Europa für Berufsschüler

Ein neues Magazin mit Unterrichtsmaterialien speziell für berufsbildende, Real- und Hauptschulen will das Vermitteln europapolitischer Themen im Unterricht erleichtern.

Das von der „Aktion Europa“ und der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegebene Heft „Europa“.

Das Wissensmagazin für Jugendliche“ orientiert sich an der Lebenswelt der Zielgruppe.

Weitere Infos unter: www.zeitbild.de

Mehr Schutz für Urlauber



Verbraucher in der gesamten EU genießen demnächst stärkeren Schutz bei der Teilmutzung von Ferieneigentum.

Beim so genannten Timesharing kauft man Anteile an einem Hausboot, einer Ferienwohnung, einem Caravan oder einem Kreuzfahrtschiff.

Im Gegenzug erhält der Verbraucher dafür ein Nutzungsrecht auf drei oder mehr Jahre. Die neue Richtlinie schließt bisherige Regelungslücken. Der Geltungsbereich wird auf neue Produkte ausgedehnt, darunter „Discount Holiday Clubs“.

Auch der Wiederverkauf von Teilzeitnutzungsrechten und die Tätigkeit von Tauschbörsen werden geregelt.

Die neue Regelung gewährleistet, dass skrupellose Geschäftemacher bestehende Rechtslücken nicht länger ausnutzen können.

http://ec.europa.eu/consumers/cons_int/safe_shop/timeshare/index_en.htm

Leiharbeit wird aufgewertet



Nach sechs Jahren Anlaufzeit bekommt die Europäische Union jetzt eine gemeinsame Regelung zur Zeit- oder Leiharbeit.

Das Europäische Parlament beschloss in dieser Woche, dass Angestellte von Zeitarbeitsfirmen die gleichen Rechte wie die Stammbesellschaft der Firmen, in die sie entsandt werden, haben müssen.

Damit folgte das EU-Parlament einem Richtlinienvorschlag der EU Kommission. Die Gleichstellung der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter betrifft insbesondere das Gehalt, Mutterschafts- und sonstige Urlaubsansprüche, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Überstunden und Nachtarbeitsregelungen.

Die Gleichbehandlung gilt vom ersten Tag des Arbeitsvertrages an, was lange umstritten war. Ausnahmen sind allerdings dann möglich, wenn die nationalen Tarifparteien in einem Tarifvertrag abweichende Regelungen vereinbaren.

www.europarl.europa.eu/news/public/default_de.htm



Extra

Vokabelkasten - Touristinformation

Deutsch

Polnisch

das Denkmal	pomnik <i>pomnik</i>
der Dom	katedra <i>katedra</i>
die Galerie	galeria <i>galerja</i>
das Gebäude	budynek <i>budinek</i>
der Fluss	rzeka <i>scheka</i>
die Innenstadt	śródmieście <i>schrudmjeschtschje</i>
die Kathedrale	katedra <i>katedra</i>
das Museum	museum <i>museum</i>
der Park	park <i>park</i>
die Sehenswürdigkeiten	zabytki <i>sabitki</i>
die Stadtführung	oprowadzanie po mieście <i>oprowadsanje pomjschtschje</i>
das Stadtzentrum	centrum miasta <i>tzentrum mjaßta</i>
der Stadtteil	dzielnica miasta <i>dschjelnitza mjaßta</i>
die Stadtmauer	mury obronne miasta <i>muri obron-ne mjaßta</i>
das Theater	teatr <i>teatr</i>
die Touristeninformation	Informacja turystyczna <i>informatzja turißtitschna</i>
der Turm	wieża <i>wjescha</i>
die Umgebung	okolica <i>okolitza</i>
die Universität	uniwersytet <i>uniwerßitet</i>
der Vergnügungspark	Wesołe miasteczko <i>weßowe mjaßteschko</i>
der Wald	las <i>las</i>
der Zoo	zoo so-o
der Palast	pałac <i>pawatz</i>
a nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschüß h, ch wie ch in Dach e nasal, wie un in frz. Verdun t wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester	PONTES LERNEN IN UND FÜR EUROPA  Brücken bauen in der Euroregion Neiße

sz etwas härter als si
 z wie in Museum
 ź, zi wie in Journal
 dz wie ds in Rundsaa, am
 Wortende stimmlos wie ts
 dz wie dsch weicher als dz,
 am Wortende wie tsch
 ź, rz wie in Gendarm
 dz wie in Dschungel

Betonung VORLETZTE Silbe
 AUSNAHME: Fremdwörter
 (Ameryka, uniwersytet)



ESO
 Euro-Schulen-Organisation

Euro-Schulen Görlitz/Zittau



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
 hier steckt Ihre
 Heimat drin.



Schülerhilfe

Michel Reisen

Sportsplitter

Fußballferien camps für die Stars von morgen

Noch freie Plätze in den Ferien - Camps für einzelne Kinder und für Vereine

Trainieren unter professionellen Bedingungen, das ist der Traum aller jungen Fußballer. Dieser Traum lässt sich nun erfüllen, denn nach den großen Erfolgen bieten die Trainer der Ferienfußballschule, die in den vergangenen Jahren u.a. auch Camps als Kooperationspartner ihres Fußballverbandes durchführten, wieder Lehrgänge in mehreren Orten in Sachsen in den Weihnachtsferien 2008 sowie in den Oster-, Pfingst-, Sommerferien und an nahezu allen Wochenenden 2009 an. Diese richten sich an alle fußballbegeisterten Kinder von sechs bis 17 Jahren. Neben dem Techniktraining, welches zwei- bis dreimal täglich stattfindet, wird auch ein großes Freizeitprogramm geboten. So steht in vielen Lehrgängen auch der Besuch eines Bundesliga- oder Länderspiels auf dem Programm. Außerdem ist auch für dieses Jahr geplant, dass in einigen Lehrgängen Trainingseinheiten von Bundesligaspielern oder -trainern durchgeführt werden. Tolle Turniere werden das Programm abrunden. Doch auch Vereine können von den Angeboten der FFS profitieren, die erfolgreiche Fußballschule in ihren Verein holen und somit ihren Kids etwas Besonderes bieten. In allen Camps kommen modernste Trainingsmaterialien (Ballkanonen, Torschussgeschwindigkeitsmessgeräte, Trampoline etc.) zum Einsatz, für den Verein entstehen keine Kosten. Informationen über die FFS-Camps und über die Vereinslehrgänge gibt es bei

FFS-Ferienfußballschule
Buschweg 50 - 52
26180 Rastede
Tel.: 04402 598800
Fax: 04402 598802
E-Mail: info@fussballferien.com



Läufer aus 26 Vereinen kamen zum „11. Herbstlauf auf Berzdorfer Halden“

Am 26. Oktober 2008 veranstalteten die Orientierungsläufer des SV Koweg Görlitz mit Unterstützung der LMBV bei Sonnenschein und Wind den „11. Herbstlauf auf Berzdorfer Halden“.

Die Läufer und Läuferinnen der Altersklassen 9 bis 70 Jahre kamen aus der gesamten Lausitz. Die Streckenlängen in Tauchritz betrugen wahlweise 1;3,1;6,1 oder 12,2 Kilometer.

Der Bericht und die Ergebnisliste des Lau-

fes sind auf der Internetseite des Vereins www.sv-koweg.de unter Abteilung Orientierungslauf nachzulesen.

Acht Straßen- und Crossläufe wurden 2008 als Laufserie in Görlitz angeboten und als Stadtrangeliste Görlitz-Zgorzelec gewertet, wobei die besten fünf Ergebnisse in Wertung kamen.

Harald Juras

Deutschen Meisterschaften der C-Jugend in Obrigheim

Bei den Deutschen Meisterschaften der C-Jugend in Obrigheim (Baden-Württemberg) gingen mit Marcel Müller und Dominik Scholz gleich zwei hoffnungsvolle Nachwuchsatleten an die Hantel. Aber nicht nur das Können im Gewichtheben sondern auch die athletischen Fähigkeiten gehörten zum Programm der Deutschen Titelkämpfe.

Über 100 Athleten aus allen Bundesländern hatten sich für die Meisterschaft qualifiziert. Insgesamt wurden in den Jahrgängen 1994 und 1995 in jeweils fünf Gewichtsklassen um die begehrten Medaillen gekämpft. Marcel und Dominik starteten im Jahrgang 1994 im Federgewicht.

Dominik meisterte mit 37 Kilo im Stoßen eine neue persönliche Bestleistung. Brauvorös kämpfte er sich auch durch die drei athletischen Übungen (Sternlauf, Schlussschuss, Kugelschusswurf) und belegte am Ende des Wettkampfes den 12. Platz. Auch für Marcel Müller lief es hervorragend im Gewichtheben. Nachdem alle anderen Athleten bereits ihren Wettkampf beendet hatten, schaffte er eine neue Bestleistung

von 58 Kilo mit 8,63 Punkten Technikwert (Höchstwert: 10,0).

Im Stoßen konnte Marcel nahtlos an die Leistungen vom Reißen anschließen und markierte hier ebenfalls mit 67 Kilo (8,76 Punkte) einen neuen Bestwert.

Mit diesem Ergebnis war eine sehr gute Ausgangsposition für den anschließenden athletischen Dreikampf mit den beiden Schleusinger (Thüringen) Hebern Christian Hoffmann und Christian Wenske gelegt. Marcel warf die Kugel über zehn Meter. Auch im Sprung und Sternlauf ließ er die beiden Konkurrenten hinter sich. Nach gut einer Stunde Rechnen stand das Endergebnis fest. Mit 814 Gesamtpunkten bekam Marcel die verdiente Goldmedaille vom Bundesjugendleiter überreicht.

Für den Zweitplatzierten der SZ-Sportlerumfrage 2007 war es damit sein größter sportlicher Erfolg in seiner jungen Heberkarriere.

Als Mitglied des Bundesligateams wird Marcel dann auch ab Januar 2009 in der zweiten Liga zum Einsatz kommen. (hen)



Erster Wettkampf des DSV im Görlitzer Neiße-Bad

Mit dem Neiße-Bad hat Görlitz jetzt eine Wettkampfstätte, die es ermöglicht, auch größere Schwimmveranstaltungen durchzuführen. Am 1. November 2008 richtete nun der SV Lok Görlitz die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft des Schwimmbezirkes Dresden aus, an der sich drei Frauenmannschaften und fünf Männermannschaften beteiligten.

Jedes Team hatte das Wettkampfprogramm - die 50, 100 und 200 Meter-Strecken in allen Schwimmsportarten sowie die Freistilstrecken über 400 und 800 Meter (Frauen) und 1500 Meter (Männer) - zwei Mal zu absolvieren. Die Wertung der geschwommenen Zeiten erfolgte nach der 1000-Punkte-Tabelle des DSV und ergab in der Endabrechnung die Platzierung der Mannschaften.

Im Wettbewerb der Frauen starteten die Mannschaften der Dresdner Delfine, des SV Lok Görlitz und des Dresdner SC II, der aber nicht alle Wettkämpfe besetzen konnte und somit nicht in die Wertung kam. Das Lok-Team hatte es schwer gegen die starken Schwimmerinnen der Dresdner Delfi-

ne. Zwar konnten Annett Lehmann, Carolin Goller und Susanne Koblitz einige erste Plätze erkämpfen und auch die anderen sieben Mädchen, darunter Zwölf- und Dreizehnjährige, schwammen mit ganzem Einsatz, doch der Sieg war den Dresdnern nicht zu nehmen. Sie gewannen mit 13766 Punkten vor Lok Görlitz mit 11574 Punkten den Wettbewerb.

Bei den Männermannschaften ging es spannender zu. Die Starter der USV TU Dresden, des Dresdner SC II, des Hainsberger SV II, des SV Lok Görlitz und von Poseidon Radebeul mischten besonders auf den kürzeren Strecken das Wasser im Neiße-Bad kräftig auf.

Die Görlitzer hatten mit Benjamin Schulz einen Joker in ihrem Team, der mit fünf Siegen von seinen sechs Starts auch die meisten Punkte für das Mannschaftskonto beisteuern konnte. Entscheidend war jedoch die gute Mannschaftsleistung insgesamt, die den Lok-Männern am Ende mit 13087 Punkten den zweiten Platz hinter der USV TU Dresden (14450 Punkte) sicherte. Der Vorsitzende des Schwimmbezirkes Dres-

den, Reinhard Schultz, der an diesem Tag auch als Schiedsrichter tätig war, sprach sich lobend über die Veranstaltung aus: „Die Erwartungen des Schwimmbezirks wurden in jeder Hinsicht erfüllt.“

Damit sind die Voraussetzungen für weitere Wettkämpfe auf Bezirksebene mit dem SV Lok Görlitz als ausrichtendem Verein gegeben.“

Für den SV Lok Görlitz starteten:

Frauen: Annett Lehmann, Heike Lehmann, Carolin Goller, Nicole Seiler, Sandra Jankus, Sophia Buresch, Susanne Koblitz, Lydia Illing, Maria Otto, Jasmin Krause.

Männer: Tom Wersig, Benjamin Schulz, Tom Hubrich, Robert Gottwald, Sebastian Illing, Benjamin Koschmieder, Julian Unruh.

Ursula Herzog

Neues aus dem Theater Görlitz

LA BOHEME

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini
In deutscher Sprache mit deutschen und polnischen Übertiteln

La Bohème zeigt den Schriftsteller Rodolfo und die schwerkranke Mimi sowie ihr starkes Verlangen zueinander.

Ebenso entdeckt der Maler Marcel, dass sein Herz immer noch seiner verflochtenen Liebe, Musette, gehört. Erleben Sie in Klaus Arauners Inszenierung wie Rodolfo, Marcel, Schaunard und Colline auch in schweren Zeiten mit ihren künstlerischen Talenten durchs Leben kommen.

Tommaso Randazzo und Jan Novotny wurden für die Rolle des Rodolfo doppelt besetzt. Jan Novotny gibt sein Debüt in Görlitz und Tommaso Randazzo singt nach der Mailänder Scala und seinem ersten Auftritt in der Fledermaus erneut in unserem Theater.

Puccinis Oper zum Weihnachtsabend in Familie: Wir laden Sie herzlich zum 25. Dezember, um 17 Uhr mit Ihrer Familie in unser Theater ein! Ihre Kinder (bis zum 16. Lebensjahr) haben freien Eintritt.



La Bohème Lisa Mostin als Musette und Carsten Arbel als Alicinor

RADIO BABYLON - WIEDERAUFNAHME!

Musical von und mit Yellow Cap

Fünf, vier, drei, zwei, eins ... und ... Sendung! - Wir präsentieren erneut, die von der Kulturstiftung des Bundes sowie von der Niederschlesischen Theaterstiftung geförderte Inszenierung Radio Babylon in Görlitz. Die Band Yellow Cap stimmt schon die Instrumente, um die Geschichte von Max zu erzählen, der in seine Heimatstadt an

der Grenze zurückkommt, seinen Vater aus seiner Lethargie reißt, sich in Anja von der anderen Seite der Grenze verliebt und in seinem alten Freund Fenner den Chef eines illegalen Radiosenders entdeckt.

Die Partie der Anja übernimmt in dieser Spielzeit Melanie Starkl, die schon am Residenz Theater München, an der Neuköllner Oper Berlin und in der Berliner Philharmonie zu bewundern war. Sie erhielt ihr Diplom mit Auszeichnung für das Studium Musical/Show an der Universität der Künste in Berlin.

Sonntag, 23. November, 19:00 Uhr



Szenenfoto

STOLPERN, NICHT STÜRZEN

Tanztheater von Gundula Peuthert

Inszenierung & Choreografie: Gundula Peuthert
Ausstattung: Karen Hilde Fries
Es tanzt die TanzTheaterCompany des Theaters Görlitz.

Stolpern, um laufen zu lernen oder um sich wieder erinnern zu können wie es geht, falls man es vergessen hat. Man läuft im Leben viel und ist sich dem Laufen meist gar nicht bewusst. Tauchen aber Hürden, Hindernisse und Unerwartetes auf, fällt dieser Vorgang durch Stoppen, Stolpern oder Darüberhinwegsteigen auf.

So wird das Gehen, sei es im Darübersteigen oder -springen dem Weg, den man eigentlich gehen wollte, angepasst.

Eine Person könnte eine andere zu Fall bringen, indem sie ein Bein ausstreckt oder sie schupst.

Diese Person fällt aber nicht zwangsläufig, denn der Kniesehnenreflex oder ihre Aufmerksamkeit können sie daran hindern. Sie würde stolpern und nicht stürzen. Stolpern bewahrt uns also vor Stürzen und ist ein Barometer für unsere Schnelligkeit, Aufmerksamkeit und Gedankenlosigkeit. Sind wir gedankenverloren und laufen gewohnte Wege, kann es passieren, dass wir über kleinste Absätze stolpern, weil wir dachten den Weg den wir laufen zu kennen. Stol-

pern kann auch eine Unterstützung sein, die alltäglichen Dinge immer wieder neu zu entdecken.

Es kann aber auch ein Hinweis darauf sein, sich wieder ein wenig mehr auf die kleinen, uns nahen Dinge, zu konzentrieren.

Premiere am Sonnabend, 29. November, 19:30 Uhr weitere Vorstellungen:

Freitag, 5. Dezember, 19:30 Uhr

Sonntag, 21. Dezember, 15:00 Uhr

Sonntag, 24. Januar 2009, 19:30 Uhr

Sonntag, 19. April 2009, 19:00 Uhr



ZWEI IM DUETT

Musical-Gala

Carla und Michael Nicholson waren sechs Jahre das Traumpaar in der Hamburger Musicalproduktion Phantom der Oper.

Das Erlebnis bei Zwei im Duett liegt weniger in Aktionen auf der Bühne wie wir es seit Jahren bei Musicals auführungen gewöhnt sind, nein - das Ereignis dieses Abends liegt in der Akrobatik und Perfektion der Stimmen der beiden Interpreten.

Sonntag, 30. November, 20:00 Uhr



Carla und Michael Nicholson



Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2) DAS MAGISCHE KABINETT

Zauberkunst zum Anfassen

Immer wieder neu und anders - variantenreiche Zauberkunst. Im MAGISCHEN KABINETT erwartet Sie der stadtbekannte Ralf Kunze mit stetig neuen Tricks, die im gemütlichen Rahmen des Apollos gezeigt werden. Klassische und raffinierte Zauberkunst aus allernächster Distanz. Kuriositäten genießen mit einem Glas Wein.

Mittwoch, 19. November, 19:30 Uhr

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

Puppenspiel für Leute ab 12 Jahren

Wenn knacksende Schallplatten französische Lieder spielen, wenn man erfährt, wie im Angesicht des Todes noch Kraft und Mut erwachen und man sieht, wie ein sterbendes Kind an der Liebe wächst. (Sächsische Zeitung) Dann sieht man sich konfrontiert mit dem Leben eines Kindes, das im Krankenhaus bewusst und ohne Angst auf den Tod wartet. Eric-Emanuel Schmidt wurde mit seinem Buch Oskar und die Dame in Rosa berühmt. Er erzählt einfühlsam wie wichtig es ist, sich dem Gespräch, hier der Auseinandersetzung mit dem Tod, nicht zu entziehen.

Freitag, 21. November, 19:30 Uhr



LIEDERMACHER: MANFRED MAURENBRECHER

Ich bin nicht da - Konzert und Lesung

Fast genau 20 Jahre ist es her, dass der Sänger Manfred Maurenbrecher im Rowohlt-Verlag seinen ersten Roman veröffentlicht hat. Nun legt er nach und stellt seinen Roman Ich bin nicht da im Apollo vor. Den wunderbaren Soundtrack macht er dazu natürlich selbst. Und wer Manfred Maurenbrecher kennt, der wird sich auf so manche Überraschung gefasst machen müssen.

Sonnabend, 22. November, 20:00 Uhr



Manfred Maurenbrecher

7. RUMPELKAMMER

Ausschnitte aus alten Filmen - Marika Röck

Als Marie Karoline Röck 1913 in Kairo geboren, führte sie ihr Weg schon in jungen Jahren nach Frankreich, den USA und England, in die Filmstudios der Ufa. Die gebürtige Ungarin Marika Röck wurde bald ein Markenzeichen für den großen deutschen Unterhaltungsfilm und besonders beliebt für ihre kesse Mundart und ihr temperamentvolles Tanzen. Erleben sie in der Rumpelkammer Anekdoten, Geschichten und Hintergrundinformationen zu einem Herz mit Paprika. Ausschnitte aus dem ersten deutschen Farbfilm, rasante Tanzszenen mit der Röck und Auf-

nahmen von einem ihrer letzten großen Bühnenerfolge in Ungarn. Ein traumhafter Abend deutscher Filmgeschichte und ein Muss für alle Röck-Fans.

Sonntag, 23. November, 15:00 Uhr und 19:00 Uhr

PROVENCE UND COTE D'AZUR

Dia-Ton-Show

Kaum hat man die Provence erreicht, gerät man sofort in den Bann des Südens - Ginster, Olivenbäume und Lavendel setzen gelbe, grüne und violette Akzente in die von einem strahlend blauen Himmel gekrönte Landschaft. Der Duft der Kräuter betört die Sinne. Diese beeindruckende Produktion von Nina und Thomas W. Mücke aus Berlin zeichnet sich durch bezaubernde 6x6 Dias, Überblendtechnik und viel Musik zum Träumen aus.

Sonntag, 30. November, 17:00 Uhr

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581 474747

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober: Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr,

Sa. 9:30 - 17:00 Uhr, So. 9:30 - 15:00 Uhr

November bis März:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 03581 421362 -

E-Mail: info@i-vent-online.de

Görlitz-Information, Obermarkt 32

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa./So 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03581 475723 -

E-Mail: touristinfo@europastadt-goerlitz.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauendorf,

An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 03581 47105270 -

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



Otto



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

18.11.		Herr Glauch, Rudolf	80. Geburtstag	Frau Ludwig, Erna	85. Geburtstag
Herr Krautschick,		Herr Schneider, Lothar	70. Geburtstag	Herr Maaß, Gerhard	75. Geburtstag
Gerhard	85. Geburtstag	24.11.		Frau Tschuch, Christa	70. Geburtstag
Frau Preißler, Irmgard	75. Geburtstag	Frau Greve, Herta	96. Geburtstag	Herr Wiedemann, Dieter	70. Geburtstag
Frau Röhle, Annelies	75. Geburtstag	Herr Depta, Janusz	75. Geburtstag	Frau Dr. Ziegler, Sigrid	70. Geburtstag
19.11.		Herr Hempel, Manfred	75. Geburtstag	30.11.	
Herr Roch, Hans	85. Geburtstag	Frau Mazurek, Helena	75. Geburtstag	Frau Lange, Ingeborg	80. Geburtstag
Herr Kaiser, Werner	70. Geburtstag	Frau Härtl, Brigitte	70. Geburtstag	Herr Seidel, Horst	75. Geburtstag
Herr Lubs, Klaus-Jürgen	70. Geburtstag	Frau Kühn, Gisela	70. Geburtstag	Herr Henkes, Ulrich	70. Geburtstag
Herr Martin, Karl	70. Geburtstag	Herr Nixdorf, Werner	70. Geburtstag	01.12.	
Frau Pech, Gerda	70. Geburtstag	25.11.		Herr Specht, Fritz	91. Geburtstag
Herr Seifert, Siegfried	70. Geburtstag	Frau Pfalz, Christa	85. Geburtstag	Frau Beyer, Käte	85. Geburtstag
20.11.		Frau Alexandrow,		Herr Knötig, Klaus	80. Geburtstag
Frau Korsus, Charlotte	85. Geburtstag	Hildegard	80. Geburtstag	Frau Muschinski, Irmgard	80. Geburtstag
Frau Mücke, Ingeborg	85. Geburtstag	Frau Rückert, Inge	75. Geburtstag	Herr Kothe, Karl	70. Geburtstag
Frau Wohnberger, Erna	85. Geburtstag	Herr Speer, Wolfgang	75. Geburtstag	Frau Meier, Hannelore	70. Geburtstag
Herr Häser, Dieter	80. Geburtstag	Frau Künzel, Christa	70. Geburtstag	Frau Seeliger, Elisabeth	70. Geburtstag
Herr Abraham, Heinz	75. Geburtstag	26.11.		02.12.	
Frau Kurz, Ruth	75. Geburtstag	Herr Dr. Nowke, Kurt	85. Geburtstag	Frau Ulbrich, Lieselotte	85. Geburtstag
Frau Finke, Elfriede	70. Geburtstag	Herr Melzer, Horst	80. Geburtstag	Herr Röhrich, Joachim	80. Geburtstag
Frau Seidel, Ursula	70. Geburtstag	Herr Krause, Siegfried	70. Geburtstag	Frau Cugier, Erika	75. Geburtstag
Frau Weißenstein, Ingrid	70. Geburtstag	Herr Soult, Helmut	70. Geburtstag	Herr Fiedler, Manfred	75. Geburtstag
21.11.		27.11.		Herr Otto, Karl-Heinz	75. Geburtstag
Frau Zimmer, Elfriede	91. Geburtstag	Herr Heinitz, Günter	75. Geburtstag	Frau Helbig, Sophie	70. Geburtstag
Frau Herrmann, Margit	80. Geburtstag	Herr Henkel, Siegbert	70. Geburtstag	Herr Dr. Ohrband, Werner	70. Geburtstag
Frau Pohl, Irene	80. Geburtstag	Frau Steinert, Dorothea	70. Geburtstag	Herr Dr. Truöl, Wolfram	70. Geburtstag
Herr Seifert, Horst	70. Geburtstag	28.11.			
22.11.		Frau Förster, Margarete	92. Geburtstag	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.	
Herr Uhlich, Werner	80. Geburtstag	Frau Kontny, Anneliese	75. Geburtstag		
Frau Anders, Helga	70. Geburtstag	Frau Süßmann, Dorothea	75. Geburtstag		
Frau Demuth, Marianne	70. Geburtstag	Herr Leschmann, Benno	70. Geburtstag		
Herr Klemt, Horst	70. Geburtstag	Herr Nicolmann, Wolfgang	70. Geburtstag		
Frau Nöske, Emilie	70. Geburtstag	Frau Schwarzbach, Karin	70. Geburtstag		
23.11.		29.11.			
Frau Holz, Erika	85. Geburtstag	Frau Hanßke, Else	95. Geburtstag		
Frau Fischbach, Christa	80. Geburtstag	Frau Eckert, Charlotte	92. Geburtstag		

Krankenpflege
Schneider

Hörgeräte

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	18.11.2008	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Mittwoch	19.11.2008	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	20.11.2008	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	21.11.2008	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Samstag	22.11.2008	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	23.11.2008	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	24.11.2008	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	25.11.2008	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	26.11.2008	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	27.11.2008	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	28.11.2008	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	29.11.2008	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Sonntag	30.11.2008	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	01.12.2008	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	02.12.2008	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0

DRK-Blutspende- termine

Mittwoch, 24.11.2008

12:30 - 15:00 Uhr
Berufliches Schul-
zentrum für Techni-
k, Lessingstr. 11

Dienstag, 02.12.2008

11:00 - 14:30 Uhr
St. Carolus Kranken-
haus, Carolusstraße
212

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen:

Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem **29. November 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **25./26. November 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch.

Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten:

Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 18. November bis 2. Dezember 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

18. November bis 21. November 2008

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon 316223 oder 0171/3252916, privat 316223

21. bis 28. November 2008

TA H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160/6366818, privat 408669

28. November bis 02. Dezember 2008

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon 314155, privat 401001

und

DVM F. Ender, Reichenbach, L. öbauer Straße 21

Telefon 0171 2465433, privat 035876/45510

Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling

Ingo Wunderlich

Telefon 03581 740007 oder 0177 3340459

im Auftrag von

VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG

Altpapier:

- trockene Zeitungen und Zeitschriften
- Pappe und Kartonagen

Dienstag, 18.11.2008

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenheimer-Straße, Etkar-André-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchstraße, Leschwitz-Straße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

Donnerstag, 20.11.2008

Alexander-Bolze-Hof, Alte Nieskyer Straße, Am Jugendborn, Am Stadtgarten, Antonstraße, Bogstraße, Friedhofstraße, Gersdorfstraße, Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Hohe Straße, Husitenstraße, Jahnstraße, Kummerau, Lausitzer Straße, Liebigstraße, Lilienthalstraße, Lunitz, Luthersteig, Mariengasse, Nieskyer Straße, Nordring, Obersteinweg, Parsevalstraße, Peter-Liebig-Hof, Röntgenstraße, Schanze, Scultetusstraße, Steinweg, Ulmenhof, Virchowstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Zeppelinstraße

Montag, 24.11.2008

Am Feierabendheim, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, An der Alten Ziegelei, An der Terrasse, Birkenallee, Finstertorstraße, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße, Klingewalde, Marienaue, Marienauer Weg, Minna-Herzlieb-Straße, Neißering, Neugasse, Nikolaigraben, Ost-ring, Rothenburger Straße, Schlesische Straße, Siedlung Königshufen, Windmühlenweg, Ziegeleiweg, Zur Tischbrücke

Dienstag, 25.11.2008

Augustastraße, Berliner Straße, Dr.-Friedrichs-Straße, Dresdner Straße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Hospitalstraße, Jochmannstraße, Konsulplatz, Konsulstraße, Krölstraße, Landeskronstraße, Leipziger Straße, Löbauer Straße, Luisenstraße, Lutherplatz, Mittelstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Salomonstraße, Schulstraße, Wilhelmsplatz

Mittwoch, 26.11.2008

Am Stadtpark, An der Obermühle, Bahnhofstraße, Bergstraße, Blockhausstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Emmerichstraße, Furtstraße, Gartenstraße, Handwerk, Jakob-Böhme-Straße, James-von-Moltke-Straße, Johannes-Wüsten-Straße, Julius-Curie-Straße, Kleine Konsulstraße, Kränzelstraße, Lindenweg, Louis-Braille-Straße, Mühlweg, Parkstraße, Postplatz, Schillerstraße, Schützenstraße, Sohrstraße, Theodor-Körner-Straße, Uferstraße, Weberstraße

Donnerstag, 27.11.2008

An der Frauenkirche, Apothekergasse, Bäckerstraße, An der Peterskirche, Bismarckstraße, Büttnerstraße, Demiani-

platz, Elisabethstraße, Fischmarkt, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Hainwald, Helle Gasse, Hotherstraße, Hugo-Keller-Straße, Judenstraße, Karpfengrund, Krebsgasse, Krischelstraße, Langenstraße, Marienplatz, Neißstraße, Otto-Müller-Straße, Peterstraße, Plattnerstraße, Rosenstraße, Schwarze Straße, Sporgasse, Struvestraße, Theaterpassage, Untermarkt, Verrätergasse

Montag, 01.12.2008

Am Berge, Arthur-Ullrich-Straße, Asternweg, Aufgangstraße, Azaleenweg, Carolusstraße, Christan-Heuck-Straße, Chrysanthemenweg, Dahlienweg, Elsterweg, Fahrstraße, Friedersdorfer Straße, Gladiolenweg, Grenzweg, Kopernikusstraße, Landhausstraße, Maiglöckchenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Pfaffendorfer Weg, Plantagenweg, Schlauroth, Schlaurother Straße, Schlaurother Weg, Schönbergerstraße, Tulpenweg, Veilchenweg

Dienstag, 02.12.2008

Albrecht-Thaer-Straße, Amselgrund, An der Sternwarte, Auenweg, Beethovenstraße, Drosselstraße, Fliederweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Gerberastraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goldregenweg, Grundstraße, Hermann-Löns-Straße, Holunderweg, Joh.-Sebastian-Bach-Straße, Karl-Eichler-Straße, Kastanienallee, Königshainer Straße, Landgutweg, Lilienweg, Lindenstraße, Lupinenweg, Mozartstraße, Neue Straße, Nordstraße, Promenadenstraße, Quellweg, Richard-Struhl-Straße, Robert-Schumann-Straße, Südoststraße, Talstraße, Thomas-Münzer-Straße, Walter-Rathenau-Straße, Wiesenweg



Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 - 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag	Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
Dienstag	Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
Mittwoch	Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche

Freitag Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Dienstag, 18.11.08

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Sechsstädteplatz, Löbauer Straße (rechts von Krölstraße), Hohe Straße

Donnerstag, 20.11.08

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Freitag, 21.11.08

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Montag, 24.11.08

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni

Dienstag, 25.11.08

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Schulstraße (rechts von Berliner Straße), Johanna-Dreyer-Straße, Kamenzer Straße, Hans-Beimler-Straße, Arthur-Ullrich-Straße

Mittwoch, 26.11.08

Wielandstraße (rechts von Carl-von-

Ossietzky-Straße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße), Uferstraße, Fischerstraße (rechts von Pomologischer Gartenstraße), Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße

Donnerstag, 27.11.08

Rosenstraße, Helle Gasse, Handwerk, Gutenbergstraße, Arndtstraße, Fischerstraße (links von Pomologischer Gartenstraße), Konsulplatz

Freitag, 28.11.08

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Heinrich-Heine-Straße, Furtstraße

Montag, 01.12.08

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Hilde-Coppi-Straße, An der Landskronbrauerei

Dienstag, 02.12.08

Am Flugplatz, Nikolaus-Otto-Straße, Robert-Bosch-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Schanze, Bogstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße)



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Herbstsemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 18.11. bis 02.12.2008 geplant ist. (Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

Sprachen

Montag			
01.12.08	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend	08H41757KO
Dienstag			
25.11.08 - 27.01.09	17:00 - 18:30 Uhr	Lesen und Schreiben	08H4502LS
02.12.08 - 12.01.09	09:00 - 13:15 Uhr	Deutsch Intensiv/Integrationskurs Modul 2	08H4403IN
02.12.08	16:30 - 18:45 Uhr	Bewerbungstraining in Englisch	08H4661WE
Donnerstag			
27.11.08	16:00 - 17:15 Uhr	Einbürgerungstest	08H4451PR
27.11.08	20:00 - 21:30 Uhr	Encuentro al espanol	08H42242KO

Gesundheit

Dienstag			
18.11.08 - 06.01.09	17:45 - 18:45 Uhr	Step/Bauch-Beine-Po	08H32310AA
18.11.08 - 03.02.09	18:00 - 19:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	08H32766AA
18.11.08 - 06.01.09	19:00 - 20:00 Uhr	Step/Bauch-Beine-Po	08H32315AA
18.11.08 - 25.11.08	19:00 - 21:15 Uhr	Geschenke zum Aufessen	08H37155AA
18.11.08 - 03.02.09	19:00 - 20:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	08H32769AA
18.11.08 - 03.02.09	20:00 - 21:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	08H32772AA
25.11.08	14:30 - 16:00 Uhr	Naturheilkundliche Selbsthilfestrategien	08H34200AA
Mittwoch			
26.11.08 - 03.12.08	18:30 - 20:45 Uhr	Kulinarisch um die Welt - Cocina Mexicana	08H37310AA
Donnerstag			
27.11.08 - 29.01.09	18:30 - 20:00 Uhr	Qigong	08H31310AA
Freitag			
21.11.08 - 16.01.09	15:30 - 16:30 Uhr	Thai-Robic	08H32105AA
28.11.08	15:00 - 17:15 Uhr	Kulinarisch um die Welt - Baklava, das türkische Nationalgebäck	08H37308AA
Samstag			
29.11.08	10:30 - 12:45 Uhr	Chinesische Massage und Akupressur	08H32020AA



Unsere Aquakurse im Überblick

Montag

19:00 Uhr Aquajogging Tiefwasser

Dienstag

16:00 Uhr Aquagymnastik Flachwasser

17:00 Uhr Aquajogging Tiefwasser

18:00 Uhr Aquagymnastik Flachwasser

18:00 Uhr Aqua-Fitness Tiefwasser

19:00 Uhr Aqua-Fitness Flachwasser

19:00 Uhr Aqua-Fitness Tiefwasser

20:00 Uhr Aqua-Fitness Tiefwasser

21:00 Uhr Aqua-Fitness (Powerkurs) Tiefwasser

Mittwoch

11:00 Uhr Aqua-Fitness (auch TN mit Arthrose) Tiefwasser

Donnerstag

08:30 Uhr Aquagymnastik Flachwasser

09:30 Uhr Aquagymnastik Flachwasser

10:30 Uhr Aquajogging Tiefwasser

17:00 Uhr Aqua-Fitness Tiefwasser

Freitag

14:00 Uhr Aquajogging Tiefwasser

Arbeit und Beruf

Mittwoch

26.11.08 - 07.01.09 17:00 - 19:15 Uhr INTERNET - Recherchen, Shopping, E-Mail u. v. m. 08H5152IN

Donnerstag

20.11.08 - 18.12.08 14:00 - 17:15 Uhr Computerkurs 50plus - mit Textverarbeitung u. a. m. 08H5104SE

20.11.08 14:30 - 16:00 Uhr XPERT - Informationsveranstaltung und allgemeine Beratung 08H5107XPratung
20.11.08 - 18.12.08 18:00 - 20:15 Uhr Videoschnitt am PC - Grundkurs 08H5170VI

Freitag

21.11.08 - 19.12.08 16:00 - 18:15 Uhr INTERNET - Recherchen, Shopping, E-Mail u. v. m. 08H5153IN

Samstag

22.11.08 - 20.12.08 09:00 - 12:15 Uhr Bildbearbeitung am PC mit Adobe Photoshop 08H5168BB

Kreatives

Montag

24.11.08 - 15.12.08 16:00 - 18:15 Uhr Nähen mit der Maschine/"Kleidungsstücke ändern" 08H2133NM

24.11.08 18:00 - 20:00 Uhr Adventskränze 08H21214FL

01.12.08 18:00 - 20:00 Uhr Nikolausstiefel aus Naturmaterialien 08H21217FL

01.12.08 - 19.12.08 18:30 - 20:00 Uhr Capoeira 08H29315AA

Dienstag

25.11.08 - 09.12.08 15:00 - 17:15 Uhr Gestalten mit Ton 08H20721GT

Mittwoch

26.11.08 - 03.12.08 16:00 - 17:30 Individuelle Kartengestaltung 08H21201IK

Donnerstag

20.11.08 18:00 - 20:00 Uhr Ein Gesteck zum Totensonntag 08H21213FL

Freitag

21.11.08 - 24.11.08 17:00 - 19:30 Uhr Kleine Körbchen selbst geflochten 08H21203WF

28.11.08 14:00 - 18:00 Uhr Afrikanischer Trommel-Workshop 08H28145FV

28.11.08 14:00 - 18:00 Uhr Workshop Afrikanischer Tanz 08H29560AA

28.11.08 - 30.11.08 18:00 - 21:15 Uhr Flechten von Stuhlsitzflächen 08H21204SF

Samstag

22.11.08 14:00 - 18:00 Uhr Country-Workshop 08H29565AA

Wöchentlich

montags 15:00 - 18:00 Uhr Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)

Wöchentlich
dienstags 17:00 - 20:00 Uhr Malen und Zeichnen (offene Workshops)

Wöchentlich
mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)

Spezial

Montag

24.11.08 17:30 - 19:00 Uhr Das Behindertentestament 08H10505TE

01.12.08 17:30 - 19:00 Uhr Erbrecht - spezial 08H10502ER

Mittwoch

26.11.08 17:00 - 18:30 Uhr Im Gleichschritt - Görlitz unter dem Hakenkreuz 08H11111SF

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e.V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0, Fax 03581/4 20 98 22

E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten:

Mo., Mi., Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr, Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr



Görlitz-Information

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

Öffentliche Stadtführungen

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte. Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel•Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitz-Information, Obermarkt 32
Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro
Karten: Görlitz-Information, Obermarkt 32
Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe, Brüderstr. 13

- Sagenspektaculum -

5. Dezember

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p.P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Nachtwächter -

28. November

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 21:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p.P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter -

12. Dezember

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm, Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p.P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte -

27. Dezember

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p.P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitz „erfahren“ -

täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00 (16:30 Uhr nur auf Vorbestellung)

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P. 9,50 Euro, Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia -

19. Dezember

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt

Dauer: 120 Minuten

Preis p.P. 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro - zusätzlich Eintritt beim Handwerker p.P. 1,50 Euro

- Heiliges Grab und Reformation -

19. November

Mit dem Kirchenältesten Frenzel durch einige Kirchen der Stadt und das Heilige Grab - die kirchliche und geistige Entwicklung der Stadt - von den Emmerichs bis Martin Moller und Jacob Böhme.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt

Dauer: ca. 120 Minuten, Preis p. P.: 5,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro,

zusätzlich Eintritt im Heiligen Grab

p.P.: 1,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für

Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.



Kartenvorverkauf

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85/41,85 Euro**

03.12.08, 19:00 Uhr, **Wiener Sängerknaben, Kreuzkirche, 39,75 Euro**

05.12.08, 19:00 Uhr, **Weihnachtsfeier mit dem Kabarett A-Z, Kultur-Scheune Ludwigsdorf, 29,00 Euro mit Essen, 13,00 Euro ohne Essen**

17.12.08, 14:00 Uhr, **Puppentheater „Die Schneekönigin“, LandskronKULTurBrauerei, 7,00/5,50 Euro**

21.12.08, 14:00 und 16:30 Uhr, **Puppentheater „Die Bremer Stadtmusikanten“, LandskronKULTurBrauerei, 7,00/5,50 Euro**

31.12.08, 18:00 Uhr, **Silvesterfeier, Kultur-Scheune Ludwigsdorf, 59,00 Euro**

10.01.08, 20:00 Uhr, **Linda Feller, Kultur-Scheune Ludwigsdorf, 25,00/19,00 Euro**

17.01.09, 19:00 Uhr, **Die Jungen Tenöre & Trio, Peterskirche, 28,00 Euro**

20.03.08, 20:00 Uhr, **Hans-Werner Olm, LandskronKULTurBRAUEREI, 37,75/33,15 Euro**

04.04.08, 20:00 Uhr, **Farfarello, Viktoriagarthen, 18,00/15,00 Euro**

16.05.09, 21:00 Uhr, **City, LandskronKULTurBRAUEREI, 17,60 Euro**

Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten
Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -

Görlitz-Information, Obermarkt 32, 02826 Görlitz

Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,

willkommen@europastadt-goerlitz.de

Service und Kartenvorverkauf

Tel. 03581 4757-23

Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13

Zimmervermittlung Tel.: 03581 4757-25

Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 09.30 - 16.00 Uhr

Sonntag/Feihtag: 09.30 - 14.00 Uhr